

Fännchen, die seit 4 Jahren verwittwet, in Bielitz lebt; war von ihrem jüdeln und plappern unangenehm berührt. Abds. mit ihr Riedhof; sie sehr zärtlich – „so wird ein Wunsch erfüllt“.

23/5 Nm. Fännchen bei mir, mit Sohn Herbert. Mit Lola und Familie R. im goldnen Kreuz soup.

24/5 Bei Fanny Mütter Nachm.– Gesang, Schülerinnen (Robertson). Abd. holte ich Fännchen vom Volksth. ab – mit ihr H. Victoria – anfangs ging sie mir auf die Nerven, dann siegte der Trieb!–

25/5 bei Brahm Abds. in Kaltenleutgeben.

26/5 Abd. mit Lola spazieren. Sie: „Mir ist als müßt ich Sie behüten.“ – Sonderbare Beziehung – Zu Gl. – Ich weinte als Gl. kam. – Coschell, und später „Strauss“ – Ungeheure Sehnsucht nach der Entschwundnen.

27/5 Fännchen abgeschrieben.– Mit Hugo Zalamea, Burg.– Björnson.– (Der junge.–) Prof. Lambri bei mir (ital. Übersetzer).

28/5 S.– Vorm. mit Gl. Prater.– Mit Hugo Nachm.– Sigmundshenberg – Rad Rosenberg.

Traum, wie ich mit meiner armen Todten im Wagen fahre – und ich weiss, dass sie in 1 Monat stirbt sie weiss es nicht – und liebe sie unendlich.

29/5 Rad Rosenberg – Krems, Wachau – Melk.– Bahn retour.– Bei Schlesinger Sanat. Löw.–

30/5 Kaltenleutgeben.– Brahm.– Hugo.– Gl.'s kommen. Mit ihnen weg, Wagen, Regen (Strauss etc.).

31/5 Nachm. Kolloden, Menkes da.– Bei Schlesinger (Vater gestorben). Abd. ging ich in einer schrecklichen Einsamkeit und Verödung spazieren, Prater; mit Ebermann soup.– (Riedhof.) Kfh. Gl.s kamen; sie weint über ihr ruinirtes Leben.

#### Juni

1/6 Frohnleichnam. Vorm. bei Gl.s.– Bic. Hietzing, Ring, schreckliche Einsamkeit.

2/6 bei Coschell wieder gesessen – Nm. Gl. bei mir. Von Fännchen ein ganz netter Brief.– Einsam einsam einsam.

3/6 Abd. bei Gl.'s genachtm. mit Coschell.

4/6 S.– Rad Hietzing; mit Georg und Elly H. Schönbrunn.

5/6 mit Gustav und Hugo spaz. Hohe Warte.

6/6 Nm. Gl. bei mir; sie las alte Briefe von sich, wollte dann Bilder der Entschwundnen sehn und ihre Schrift. Es war eine Stunde voll Schauer und Schmerz.

7/6 Grippe in den letzten Tagen.